

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

I. Einleitung	1
1. Ziele und Aufgaben der Untersuchung	1
2. Gang der Untersuchung	4
II. Methodische Ansätze zur Untersuchung der Entscheidungsprozesse bei Infrastrukturplanungen	5
1. Problematik der Beurteilung der Rationalität von Entscheidungsprozessen bei Infrastrukturplanungen	5
2. Anforderungen an die methodischen Ansätze der Untersuchung	6
III. Theoretische Grundlagen	8
1. Begriff der Infrastruktur	8
2. Zur Rationalität von Entscheidungsprozessen	12
2.1 Darstellung der Rationalität	12
2.2 Probleme kurzfristiger, isolierter Entscheidungen	15
2.3 Folgekostenprobleme der Infrastrukturinvestitionen	16
2.4 Instrumente zur Erhöhung der Rationalität	18
2.4.1 Die mehrjährige Wirtschaftsplanung und die mittelfristige Finanzplanung	20
2.4.2 Das Planning-Programming-Budgeting-System (PPBS)	21
2.4.3 Das Zero-Base-Budgeting (ZBB)	23
2.4.4 Nutzen-Kosten-Analyse (NKA)	24
2.4.5 Kosten-Wirksamkeits-Analyse (KWA)	28
2.4.6 Ziel-Mittel-Analyse (ZMT)	29
3. Besonderheiten des Entscheidungsprozesses bei den Infrastrukturplanungen	33
3.1 Charakteristika der Infrastrukturplanung	33

3.1.1	Infrastrukturplanungen in den Industriestaaten	36
3.1.1.1	Infrastrukturplanung als wachstumspolitische Maßnahme	37
3.1.1.2	Infrastrukturplanung als stabilisierungspolitische Maßnahme	41
3.1.1.3	Infrastrukturplanung als strukturpolitische Maßnahme	42
	1) Infrastrukturpolitische Maßnahmen für das human capital	43
	2) Infrastrukturpolitische Maßnahmen für ein regionales Gleichgewicht	44
	3) Infrastrukturpolitische Maßnahmen für die sektorale und regionale Mobilitätsförderung	45
3.1.1.4	Infrastrukturplanung als wirtschaftliche Ordnungspolitik	47
3.1.1.5	Infrastrukturplanung als umweltpolitische Maßnahme	49
3.1.2	Infrastrukturplanungen in den Schwellenländern	51
3.1.2.1	Zur Abgrenzung des Begriffs »Schwellenländer«	52
3.1.2.2	Infrastrukturplanung als wachstumspolitische Maßnahme	54
3.1.2.3	Infrastrukturplanung als strukturpolitische Maßnahme	56
	1) Infrastrukturpolitische Maßnahmen für das human capital	57
	2) Infrastrukturpolitische Maßnahmen für regionales Gleichgewicht	59
	3) Infrastrukturpolitische Maßnahmen zur regionalen und sektoralen Mobilitätsförderung	60
3.2	Entscheidungsprozesse im Infrastrukturbereich	62
3.2.1	Der Gesamtprozeß der Infrastrukturerstellung	63
3.2.2	Planungsebene der Infrastruktur	66
3.2.3	Entscheidungssystem	68
3.2.3.1	Der Entscheidungsprozeß im Polyarchiesystem	69
3.2.3.2	Der Entscheidungsprozeß im Hierarchiesystem	

system	70
3.2.3.3 Der Entscheidungsprozeß im Verhandlungssystem	71
3.2.4 Entscheidungsträger (bzw. -instanzen und -akteure) der Infrastrukturplanungen	72
4. Der Willensbildungsprozeß als Entscheidungsprozeß	74
4.1 Modell der repräsentativen Demokratie	80
4.1.1 Einflußelemente des Entscheidungsprozesses in der repräsentativen Demokratie	83
4.1.2 Der Einfluß der Parteien und der Politiker auf den politischen Entscheidungsprozeß	86
4.1.3 Der Einfluß der Wähler auf den politischen Entscheidungsprozeß	91
4.1.4 Der Einfluß der Bürokratie auf den politischen Entscheidungsprozeß	95
4.1.5 Der Einfluß der Verbände (wirtschaftlichen Interessengruppen) auf den politischen Entscheidungsprozeß	96
4.1.6 Die Rationalität des politischen Entscheidungsmechanismus in der repräsentativen Demokratie	100
4.2 Das Modell diktatorischer Entscheidungsprozesse in der Infrastrukturpolitik bei einer marktwirtschaftlich ausgerichteten Wirtschaftsordnung	104
4.2.1 Einflußelemente des Entscheidungsprozesses	106
4.2.2 Einflüsse der Parteien auf den politischen Entscheidungsprozeß	107
4.2.3 Einflüsse der Wähler auf den politischen Entscheidungsprozeß	110
4.2.4 Einflüsse der Bürokratie auf den politischen Entscheidungsprozeß	113
4.2.5 Einflüsse der politischen und wirtschaftlichen Interessengruppen auf den politischen Entscheidungsprozeß	117
4.2.5.1 Einflüsse der Industrie, vor allem der Großunternehmen	118
4.2.5.2 Einflüsse der unzufriedenen Bevölkerungsgruppen und der Gewerkschaft auf den poli-	

	tischen Entscheidungsprozeß	120
4.2.5.3	Einflüsse des Militärs	123
4.2.6	Der Diktator und das Machtzentrum als Einflußfaktor auf die Entscheidungsprozesse (Wirtschaftssystem mit elitären politischen Verfahren)	128
4.2.7	Prüfung der Rationalität von diktatorischen Entscheidungsprozessen in den Marktwirtschaft	132
IV.	Eigenschaften und Probleme der Schwellenländer (Das Beispiel Südkoreas)	137
1.	Dynamische wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern	139
2.	Industrialisierungsstrategien	147
2.1	Dualität der Wirtschaft	148
2.2	Infrastrukturförderung	150
2.3	Importsubstitution	151
2.4	Exportorientierte Industrialisierung	152
3.	Entwicklung im Außenhandel	154
4.	Monetäre Probleme; Leistungsbilanz, Kapitaltransfer	161
5.	Besonderheiten der Infrastruktur	165
V.	Entscheidungs- und Planungsverfahren in Südkorea	170
1.	Wirtschaftliche und politische Entwicklung nach dem Zweiten Weltkrieg (1945-1960)	171
1.1	Die wirtschaftliche und politische Lage Südkoreas	171
1.2	Ziele der Gesellschaft und die politischen Entscheidungsprozesse	173
1.3	Rationalität der Entscheidungsprozesse	177
2.	Entwicklung in den 60er bis zum Anfang der 70er Jahre (1961-1971) (Eine Phase des quasi-wohlwollenden Diktators)	178
2.1	Die wirtschaftliche und politische Lage	178
2.2	Ziele der Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse	179
2.2.1	Der Erste Fünfjahresplan (1962-1966)	182
2.2.2	Der Zweite Fünfjahresplan (1967-1971)	187

2.3	Rationalität der Entscheidungsprozesse	193
3.	Entwicklung in den 70er Jahren (1972-1980) (Eine Phase des machtstrebenden eigennützigem Diktators)	199
3.1	Die wirtschaftliche und politische Lage Südkoreas	199
3.2	Ziele der Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse	200
3.2.1	Der Dritte Fünfjahresplan (1972-1976)	200
3.2.2	Der Vierte Fünfjahresplan (1977-1981)	206
3.3	Rationalität der Entscheidungsprozesse	209
4.	Entwicklung in den 80er Jahren (1980-1987) (Die Phase des nach Geld strebenden eigennützigem Dik- tators)	216
4.1	Die wirtschaftliche und politische Lage	216
4.2	Ziele der Gesellschaft und Entscheidungsprozesse	217
4.2.1	Der Fünfte Fünfjahresplan (1982-1986)	217
4.3	Rationalität der Entscheidungsprozesse	220
5.	Vorschläge für rationale Entscheidungsprozesse bei Infrastrukturplanungen Südkoreas	232
VI.	Hauptergebnisse der Untersuchung	236
	Anhang	240
	Literaturverzeichnis	248